


# Die 10 Elemente des ASA-Konzeptes für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und der betrieblichen Gesundheitsförderung.



**1. Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele**

stehen am Anfang jeder Verbesserung

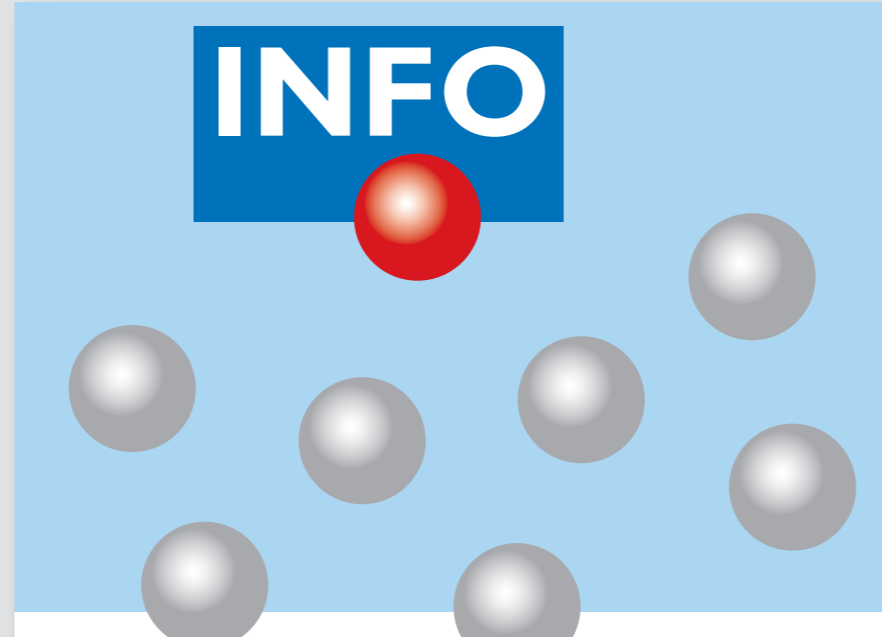
- Absichtserklärung
- Quantitative und qualitative Ziele



**2. Sicherheitsorganisation**

regelt die Aufgaben und Kompetenzen

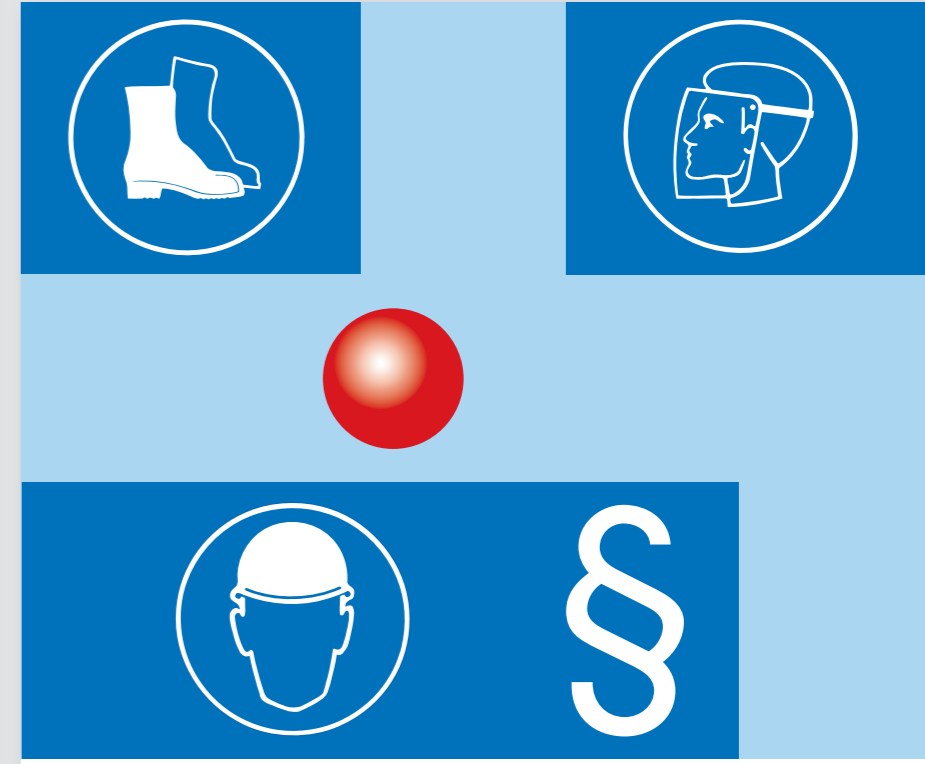
- Organigramm
- Pflichtenheft
- Qualifikation der ASA
- Relevante gesetzliche Grundlagen



**3. Ausbildung, Instruktion, Information**

befähigen zu richtigem Handeln

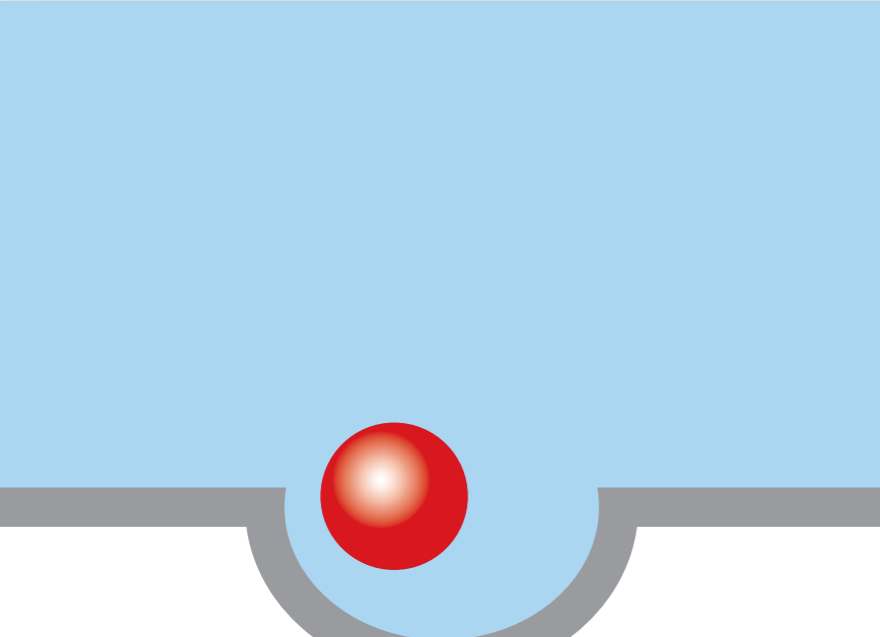
- Information
- Anleitung Neueintretende
- Spezialausbildungen
- Sicherheitsbeauftragte
- Weiter- und Fortbildung
- Temporär- und Drittfirmen



**4. Sicherheitsregeln**

setzen die Leitplanken

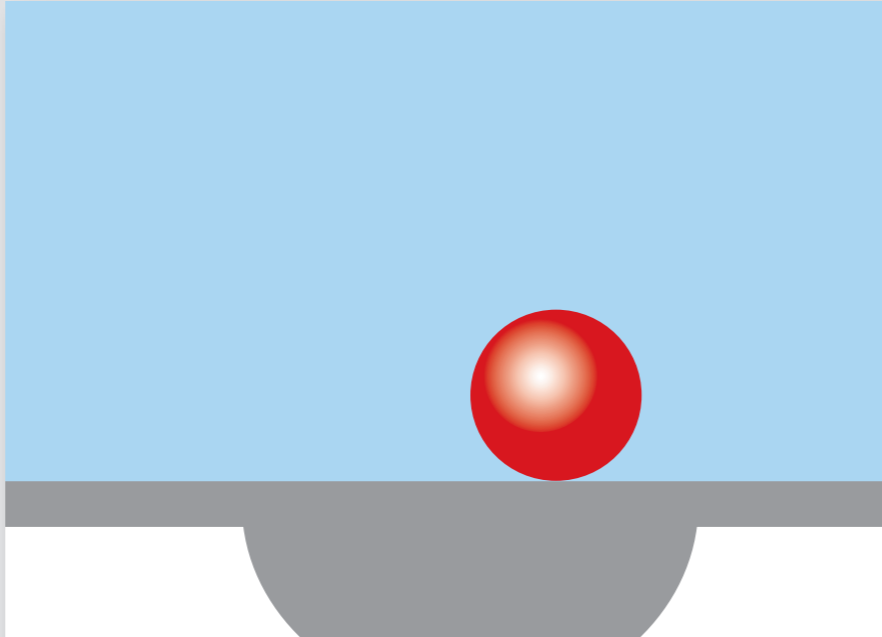
- Sicherheitsorganisation
- Sicherheitsregeln
- Regelungen für Einzelarbeitsplätze
- Arbeitsanweisungen
- Wartung und Instandhaltung
- Verhalten bei betrieblichen Veränderungen
- Beschaffungsverfahren



**5. Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung**

zeigt auf, wo es gefährlich werden kann

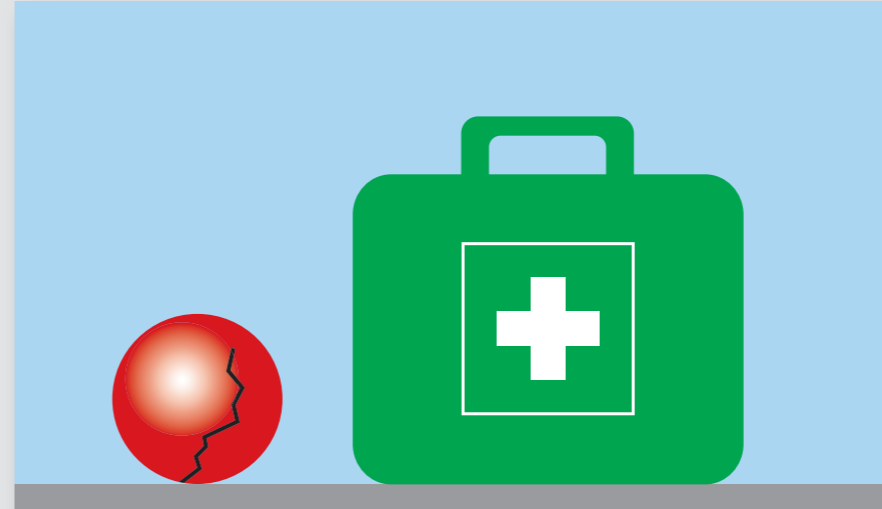
- Risikoanalyse
- Ereignisanalyse
- Sicherheitsüberprüfung



**6. Massnahmenplanung und -realisierung**

eliminiert oder reduziert die Gefahren

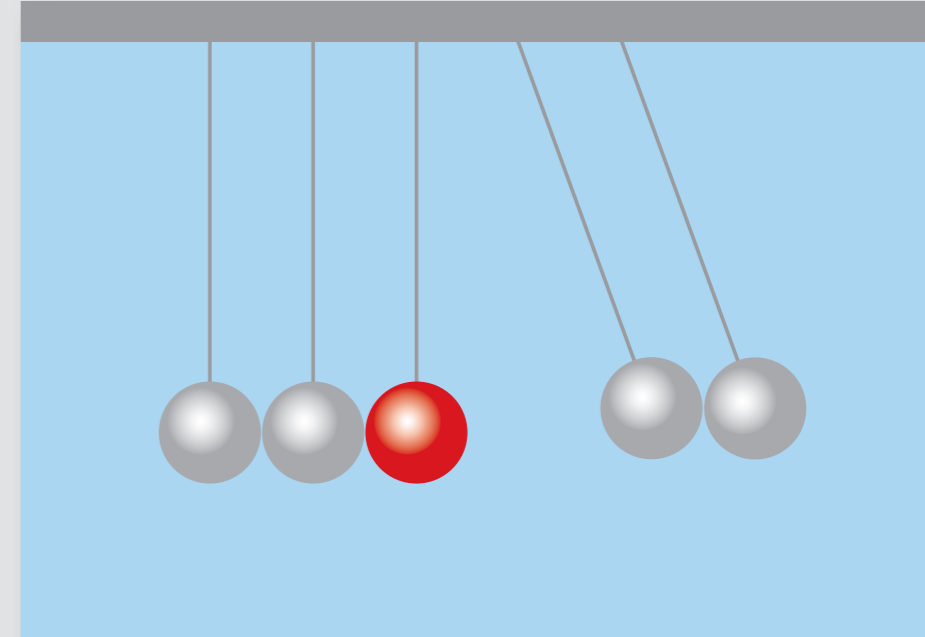
- Auswahlkriterien der Massnahmen
- Realisierungskonzept
- Realisierungsverantwortung



**7. Notfallorganisation**

hilft, den Schaden zu minimieren

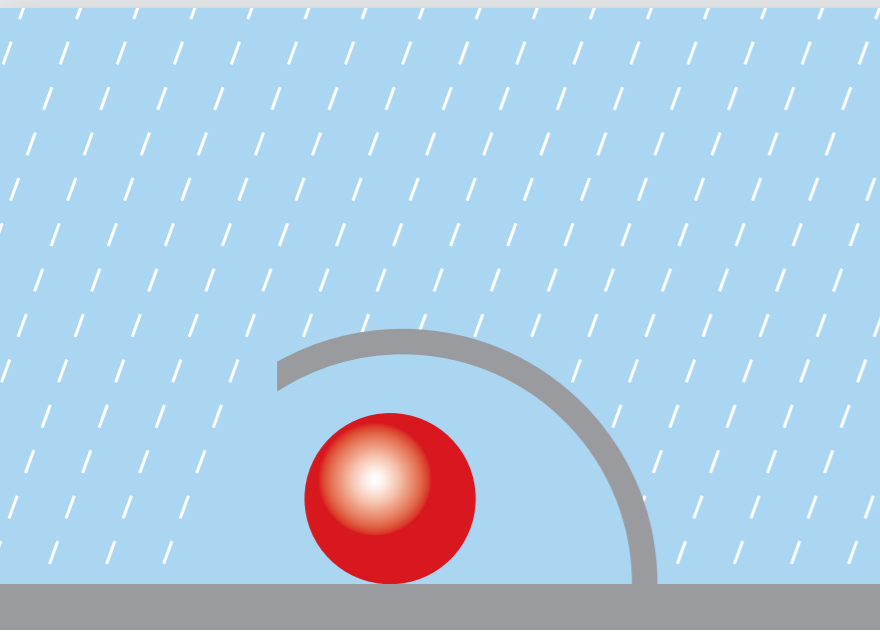
- Erste Hilfe
- Meldeverfahren
- Einsatzplanung für Feuerwehr
- Besondere Naturereignisse



**8. Mitwirkung**

heisst, die Betroffenen zu Beteiligten zu machen

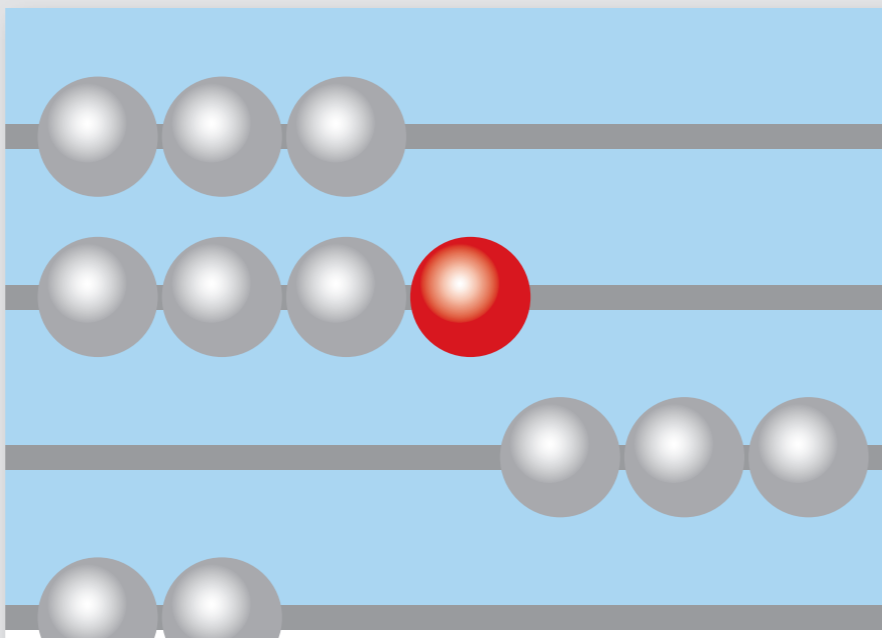
- Gewährleistung der Mitwirkung
- Information der Arbeitnehmenden
- Wahrnehmung der Mitwirkung



**9. Gesundheitsschutz**

ist Voraussetzung für optimales Arbeiten

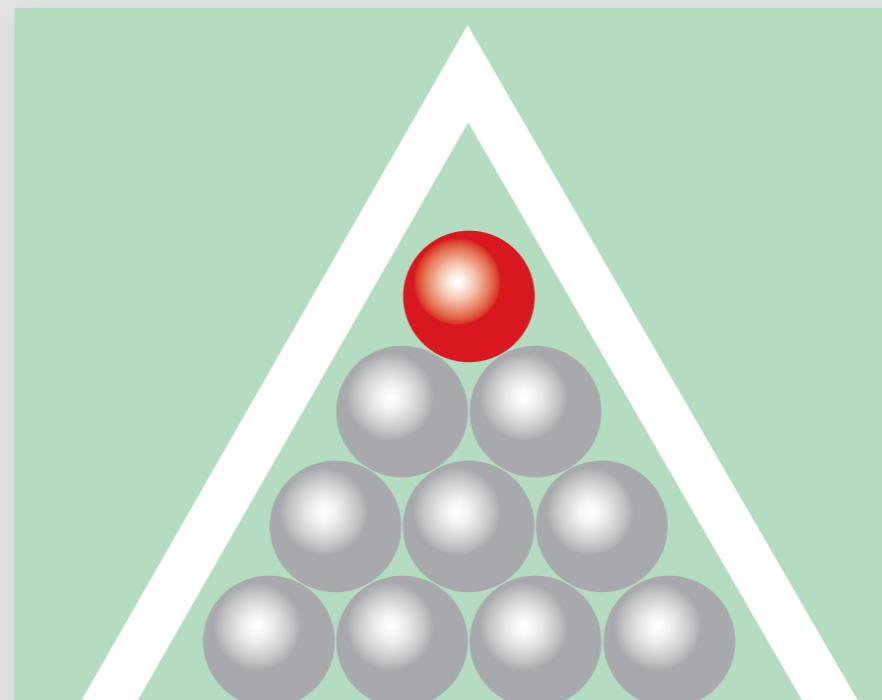
- Gefährdung und Belastung durch Arbeitsstoffe
- Arbeitsplätze/Ergonomie
- Arbeitsorganisation
- Arbeitszeiten
- Raumklima, Lüftung



**10. Kontrolle, Audit**

überprüft, ob die gesetzten Ziele erreicht wurden

- Vorgehen
- Schwerpunkte
- Betriebs- und Ursachenstatistik



**Betriebliche Gesundheitsförderung**

definiert Massnahmen gegen Gesundheitsstörungen im Rahmen des Betriebs

- Anwesenheitsmanagement
- Ernährung
- Freizeitsicherheit
- Fitness
- etc.

